

Schulprogramm



Schule am Thekbusch

Am Thekbusch 2a

42549 Velbert

02051/41950

Förderschule Geistige Entwicklung

Stand: 01.02.2024



Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort.....	4
2 Leitmotive unseres pädagogischen Handelns	4
3 Die Schule	4
3.1 Einzugsgebiet	5
3.2 Lage und Umgebung	5
3.3 Gebäude und Ausstattung	5
3.4 Organisation der Klassen und des Unterrichts	5
3.5 Schülerinnen und Schüler	6
3.6 Kollegium und Mitarbeitende	6
3.6.1 Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter	7
3.7 Elternarbeit	7
3.8 Förderverein	8
3.9 Außerschulische Kooperationspartnerinnen und –partner	8
4 Unterrichts-, Förder-, und schulische Konzepte	9
4.1 Fächerangebot	9
4.2 Entwicklungsbereiche	10
4.3 Qualitätsstandards unserer Förderung.....	10
4.4 Förderpläne und Leistungsbewertung.....	11
4.5 Konzepte	11
4.5.1 Medienkonzept	11
4.5.2 Konzept zur Förderung von Schülerinnen und Schülerin mit intensivpädagogischem Unterstützungsbedarf	12
4.5.3 Erziehungskonzept	12
4.5.4 Konzept zum Kindeswohl	13
4.5.5 Konzept der Berufspraxisstufe	13
4.5.6 Konzept zur Tiergestützten Pädagogik	13
4.5.7 Beratungskonzept	14
4.6 Unterstützte Kommunikation	15
4.7 Therapeutisches Angebot	16
4.8 Schulsozialarbeit	16
4.9 Schule gegen Gewalt.....	17

5 Schulleben.....	17
5.1 Schülervvertretung	17
5.2 Arbeitsgemeinschaften	17
5.3 Projekte	18
5.4 Ausflüge	18
5.5 Klassenfahrten	18
5.6 Schulfreizeiten	19
5.7 Außerunterrichtliche Angebote	19
5.8 Feste im Jahresverlauf	19
6 Schulentwicklung und Ausblick	20

1 Vorwort

Das Schulprogramm der Schule am Thekbusch beinhaltet die an der Schule vorherrschenden Leitmotive, Informationen zur personellen, räumlichen und sächlichen Ausstattung sowie zur Organisation der Stufen und Klassen. Darüber hinaus bezieht es Verweise und Ausführungen zu erarbeiteten Konzepten, Unterrichtsorganisationsformen, Therapieangeboten und zum Schulleben ein.

Das Schulprogramm unterliegt einem fortlaufenden Entwicklungsprozess und wird in regelmäßigen Abständen durch das an der Schule tätige Personal fortgeschrieben und überprüft. Es versteht sich neben der Aufgabe, Informationen zur Schule darzustellen, gleichermaßen als Instrument zur Schulentwicklung, mit Hilfe dessen der Erfolg der schulischen Arbeit überprüft wird.

Für alle an der Schule arbeitenden Personengruppen ist das Schulprogramm verbindlich.

2 Leitmotive unseres pädagogischen Handelns

Der pädagogischen Arbeit an der Schule am Thekbusch liegt folgender Kerngedanke zugrunde:

*Lernen
individuell und gemeinsam,
respektvoll und ehrlich,
ganzheitlich - mit allen Sinnen,
kreativ und offen,
voneinander, miteinander füreinander,
in Kommunikation und Interaktion,
engagiert und anstrengungsbereit,
mit Freude und Neugier,
in Verantwortung
für sich selbst und andere,
lernen mit euch für mein Leben
für mein Leben mit euch.*

Unser Leitziel ist es, alle Schülerinnen und Schüler in ihren Kompetenzen zu fördern und ihre Persönlichkeit zu stärken. Jeder Schüler und jede Schülerin soll zu größtmöglicher Selbstständigkeit und einem möglichst eigenständigen sowie eigenverantwortlichen Leben mithilfe und mitten in der Gemeinschaft befähigen werden. Dafür bieten wir einen kompetenz- und handlungsorientierten Unterricht an, der vielfältige individuelle Entwicklungsräume eröffnet.

3 Die Schule

Die Schule am Thekbusch ist eine städtische Förderschule des Kreises Mettmann mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Sie entstand im Jahr 1974 durch die Zusammenlegung zweier Tagesbildungseinrichtungen. Seitdem hat sich die Schule kontinuierlich den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler angepasst. Besonders bezüglich der materiellen Ausstattung ist in den vergangenen Jahren viel ermöglicht worden.

3.1 Einzugsgebiet

Einzugsbereich der Schule sind die Städte Velbert, Heiligenhaus, Wülfrath und Haan-Gruiten. Die Schülerinnen und Schüler fahren mit dem Schülerspezialverkehr zur Schule und nach Schulschluss wieder nach Hause oder nutzen den vorhandenen öffentlichen Buslinienverkehr, um die Schule selbstständig zu erreichen.

3.2 Lage und Umgebung

Das Schulgebäude liegt am Rand eines verkehrsarmen Wohngebietes. Geschäfte des täglichen Bedarfs sind fußläufig erreichbar und werden mit den Schülerinnen und Schülern u.a. zur Vorbereitung des Hauswirtschaftsunterrichts regelmäßig genutzt. Die Schule ist gut an das öffentliche Verkehrsnetz angeschlossen. Eine Bushaltestelle befindet sich unmittelbar vor dem Schulgelände. Wälder und Grünflächen sind zu Fuß oder mit den beiden vorhandenen Schulbussen schnell erreichbar.

3.3 Gebäude und Ausstattung

Das bestehende Schulgebäude wurde 1985 eingeweiht und umfasst u.a. 12 Klassenräume, mehrere Fachräume wie z.B. eine Lehrküche und einen Werkraum, einen Snoezelraum, einen Wohlfühlraum, einen Bewegungsraum, eine Schwimmhalle mit Hubboden, eine Turnhalle, modern ausgestattete Pflegeräume, eine Küche sowie Räumlichkeiten für Therapien und einen Erste-Hilfe-Raum. Die Pflegeräume wurden kürzlich saniert und sind in einem hervorragenden Zustand. Aufgrund des erhöhten Platzbedarfs und der stetig steigenden Schüler:innenzahlen wurden zusätzlich zwei Pavillons aufgestellt, die Raum für weitere Klassen- und Differenzierungsräume bieten. Das Außengelände ist naturnah gestaltet. Es verfügt über einen Schulgarten, einen Sportplatz und verschiedene Spielmöglichkeiten, die – wie z.B. eine Rollstuhlschaukel oder eine Schaukel mit Spezialsitz – teils auch für Schülerinnen und Schüler mit motorischen Einschränkungen oder intensivem Unterstützungsbedarf barrierefrei nutzbar sind. Alle Klassenräume verfügen über einen Differenzierungsraum, Smartboards und Internetzugang. Auch wurde für jede Klasse ein Klassensatz iPads angeschafft, die vielfältig im Unterricht genutzt werden.

Weiterhin verfügt die Schule über zwei Schulbusse, die für Klassenfahrten, Besorgungsfahrten oder Ausflüge genutzt werden können.

3.4 Organisation der Klassen und des Unterrichts

Die Schule umfasst aktuell 12 Klassen mit maximal 13 Schülerinnen und Schülern. Die Klassen werden in den folgenden Schulstufen unterrichtet:

Primarstufe	1. bis 5. Schulbesuchsjahr
Sekundarstufe I	6. bis 11. Schulbesuchsjahr
Berufspraxisstufe	ab 12. Schulbesuchsjahr

Alle Klassen innerhalb einer Schulstufe sind in überwiegend altershomogenen Strukturen angelegt.

Die Schule am Thekbusch ist eine Ganztagschule. Der Unterricht umfasst die Zeit von 8:15 bis 15:15 Uhr. Freitags endet der Unterricht bereits um 12:15 Uhr. Der Schultag ist zeitlich folgendermaßen gegliedert:

	Montags bis Donnerstags	Freitags
08:15 – 10:00 Uhr	1. Unterrichtsblock	1. Unterrichtsblock
10:00 – 10:30 Uhr	Frühstückspause	Frühstückspause
10:30 – 10:45 Uhr	Hofpause	Hofpause
10:45 – 12:15 Uhr	2. Unterrichtsblock	2. Unterrichtsblock
12:15 – 13:00 Uhr	Mittagessen	
13:00 – 13:30 Uhr	Gestaltete Freizeit	
13:30 – 13:45 Uhr	Hofpause	
13:45 – 15:15 Uhr	3. Unterrichtsblock	

Außerhalb der regulären Unterrichtszeiten gibt es am Freitagnachmittag und in den Oster-, Sommer- sowie in den Herbstferien ein Betreuungsangebot.

3.5 Schülerinnen und Schüler

Die Schule am Thekbusch wird zurzeit von 143 Schülerinnen und Schülern besucht. Ein Teil der Schülerinnen und Schüler hat nach AO-SF § 15 einen intensivpädagogischen Unterstützungsbedarf. Schwerpunktmäßig wird die Schule von Schülerinnen und Schülern mit dem vorrangigen Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung besucht. Auch Schülerinnen und Schüler, die neben dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung nachrangig im Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung gefördert werden, besuchen die Schule am Thekbusch.

3.6 Kollegium und Mitarbeitende

Die Schule am Thekbusch wird seit dem Sommer 2023 durch den Schulleiter Stefan Lindemann geleitet. Das Kollegium besteht darüber hinaus aus Lehrkräften für sonderpädagogische Förderung, Fachlehrkräften, Vetreterlehkräften und Lehramtsanwärter:innen.

Zum Kollegium gehört außerdem eine Schulsozialarbeiterin. Dem Schulträgerpersonal zuzurechnen sind neben dem Hausmeister ein Hausmeistergehilfe und zwei Sekretärinnen, drei Krankenschwestern, zwei Physiotherapeuten, drei Mitarbeitende in der Küche, Absolvent:innen des Freiwilligen Sozialen Jahres und Jahrespraktikant:innen. Über einen externen Träger wird darüber hinaus während der Schulzeit auch Sprachtherapie angeboten.

Darüber hinaus verstärken Poolkräfte und individuelle Schulbegleitungen zur Unterstützung der Schüler:innen das Kollegium.

3.6.1 Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter

Die Schule am Thekbusch bildet regelmäßig Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter in ihrem 18-monatigem Vorbereitungsdienst aus. Dabei werden sie durch die Ausbildungsbeauftragten sowie individuelle Mentorinnen und Mentoren beraten und begleitet. Ausführliche Informationen finden Sie zur Ausbildung der Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter im Downloadbereich unserer Website www.schule-am-thekbusch.de unter dem Pfad *Service – Downloads – Begleitprogramm LAA* oder unter dem folgenden Link: <https://www.schule-am-thekbusch.de/files/satb/downloads/Begleitprogramm%20LAA.PDF>

3.7 Elternarbeit

Für eine erfolgreiche Entwicklung des Kindes ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus unerlässlich. Diese Zusammenarbeit beinhaltet als Grundlage eine gute Kommunikation und einen gegenseitigen Informationsaustausch.

Kommunikation und Miteinander

Eltern und Erziehungsberechtigte sind über die Einrichtungen wie Klassen- und Schulpflegschaft, Elternsprechtag und Schulkonferenz am Schulleben beteiligt. Darüber hinaus verpflichten sich Eltern/Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte zu aktiver Zusammenarbeit. Ein enger Kontakt wird gewährleistet durch regelmäßige persönliche Gespräche, durch die digitalen Mitteilungshefte der Schüler:innen, durch Telefonate und andere technische Hilfsmittel, die eine (datenschutzkonforme) Informationsweitergabe erlauben.

Die Eltern erhalten zu Beginn des Schuljahres den individuellen Stundenplan ihres Kindes, dem sie entnehmen können, welche Lehrkräfte am Unterricht ihres Kindes beteiligt sind bzw. an welchen Lernangeboten (Kursen) ihr Kind teilnimmt.

Aktivitäten mit Eltern und Erziehungsberechtigten

Gemeinsame Aktivitäten mit Eltern und Erziehungsberechtigten werden von den Klassen individuell geplant und rechtzeitig mitgeteilt. Darüber hinaus haben Eltern, Lehrkräfte und Schüler:innen der ganzen Schule die Möglichkeit, sich auf Einladung der Schulpflegschaft und des Fördervereins zum gemeinsamen Grillen zu treffen. Auch Schulfeste und anlassbezogene Feierlichkeiten bieten Raum für gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse.

Zu Beginn des Schuljahres finden jeweils die Klassenpflegschaftssitzungen statt. Hier lernen alle Eltern und Erziehungsberechtigte die Lehrkräfte der jeweiligen Klasse kennen. In regelmäßigen Abständen finden darüber hinaus Veranstaltungen mit Referent:innen statt, die sich an die Elternschaft richten. Sie beschäftigen sich beispielsweise mit Fragen des Betreuungsrechts, des Wohnens oder des Arbeitens. Auch situationsbezogene Anlässe und Themen können auf Wunsch stattfinden.

3.8 Förderverein

Der Förderverein der Schule am Thekbusch besteht bereits seit Gründung der Schule im Jahr 1975 und hat aktuell rund 100 Mitglieder.

Der Förderverein ist ein eingetragener Verein und ist berechtigt, Spenden entgegenzunehmen und entsprechende Bescheinigungen auszustellen.

Die Geschäfte des Fördervereins werden von einem Vorstand getätigt, der aus Eltern und Erziehungsberechtigten, ehemaligen und aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule und freiwillig Mitarbeitenden besteht. Der Vorstand wird im Rahmen der Jahreshauptversammlung alle drei Jahre neu gewählt.

Der Förderverein hat laut Satzung die Aufgabe, die pädagogische Arbeit der Schule und die damit verbundene notwendige Ausstattung zu unterstützen. Der Verein wird insbesondere dort helfend und fördernd tätig, wo ein im schulischen Sinne dringendes Bedürfnis vorliegt, das nach Lage der Dinge durch den Schulträger nicht in der notwendigen Weise berücksichtigt werden kann.

Dazu gehören Anschaffungen, wie z.B. zusätzliche Unterrichtsmaterialien, Spiel- und Sportgeräte oder spezielle Hilfsmittel für Schülerinnen und Schüler mit intensivem Unterstützungsbedarf. Auch werden Schul- und Klassenfahrten sowie Ausflüge und zahlreiche Einzelveranstaltungen durch den Förderverein tatkräftig unterstützt. Dadurch leistet er einen hohen Beitrag für Schule und Schulleben. Die Arbeit des Fördervereins finanziert sich über:

- Mitgliedsbeiträge
- Spenden und Sponsorenbeiträge
- Einnahmen durch Veranstaltungen
- Grundkapital

Weitergehende Informationen zu unserem Förderverein und einen Antrag auf freiwillige Mitgliedschaft finden Sie auf unserer Website www.schule-am-thekbusch.de unter dem Reiter Förderverein oder unter dem folgenden Link:

<https://www.schule-am-thekbusch.de/downloads-2.html>

3.9 Außerschulische Kooperationspartnerinnen und –partner

Um die Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen Entwicklung zu unterstützen und geeignete Lernangebote bereitzustellen, arbeitet die Schule am Thekbusch mit verschiedenen Partner:innen zusammen.

Dazu gehören unterschiedliche Träger (u.a. Pro Mobil, ATZ), die die Schüler:innen durch die Bereitstellung von Schulbegleitungen in ihrem Schulbesuch unterstützen. Um die Hilfsmittelversorgung der Schüler:innen sicherzustellen, bietet u.a. die Firma Rehavista regelmäßige individuelle Beratungen für Lehrkräfte, Eltern und Schüler:innen an.

Im Rahmen der Berufs- und Lebensvorbereitung arbeitet die Schule am Thekbusch mit der Rehaberatung der Arbeitsagentur, dem Integrationsfachdienst, dem Berufskolleg Mettmann, der KOKOBE sowie den Schulen des Gemeinsamen Lernens im Einzugsgebiet zusammen.

Auch die Zusammenarbeit mit der Kölner Firma „Loor Ens“, die regelmäßig Fortbildungen für alle Mitarbeitende der Schule im Bereich der Gebärdensprache anbietet, besteht seit vielen Jahren beständig.

Die Schule am Thekbusch kooperiert darüber hinaus auch regelmäßig mit den ansässigen Jugendämtern und der Eingliederungshilfe.

4 Unterrichts-, Förder-, und schulische Konzepte

4.1 Fächerangebot

An der Schule am Thekbusch werden die Fächer

- Sprache und Kommunikation
- Mathematik
- Sachunterricht
- Bewegungserziehung (Sport / Schwimmen)
- Musisch-ästhetische Erziehung (Kunst / Musik / Literatur / Textilgestaltung)
- Arbeitslehre (Hauswirtschaft / Werken / Wäschepflege)
- Religion / Ethik

angeboten. Nicht alle Fächer (z.B. aus dem musisch-ästhetischen Bereich oder der Arbeitslehre) werden jedes Schuljahr in allen Klassen unterrichtet. Dies wird u.a. vom Alter der Schülerinnen und Schüler und der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit abhängig gemacht. Jedoch wird aus jedem Fächerbereich ein Teilbereich in den aktuellen Stundenplan einbezogen. Die Fächer Sprache und Kommunikation, Mathematik und Sport / Schwimmen werden nach Möglichkeit und abhängig von der jeweiligen Klassenzusammensetzung häufig in leistungshomogenen Kursen angeboten. Individuelle Übungszeiten zur Festigung der Lerninhalte in Form von eng begleiteter Freiarbeit gehört zur wöchentlichen Routine.

In regelmäßigen Abständen wird außerdem das Fach Religion / Ethik von unseren evangelischen und katholischen Religionslehrerinnen unterrichtet.

Darüber hinaus werden verschiedene Fächer in Abhängigkeit von den Interessen und Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler angeboten. So können über ein Schuljahr oder in kürzeren Projekten Inhalte behandelt werden, die sich beispielsweise den Bereichen Fremdsprache oder Wahrnehmung zuordnen lassen. Dem Lernen der Schülerinnen und Schüler wird demnach durch einen vielfältigen Fächerkanon begegnet.

Die Bildungsinhalte der Fächer richten sich an den aktuellen Unterrichtsvorgaben für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung aus und sind in den aktuellen schulinternen Arbeitsplänen für jede Stufe verschriftlicht.

Die Unterrichtsvorgaben für die einzelnen Fächer sind unter nachfolgendem Link auf der Seite von QUA-Lis einsehbar: <https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/vorgaben-sonderpaedagogische-foerderung/index.html>

4.2 Entwicklungsbereiche

Die Schule am Thekbusch bezieht sich bei der Förderung der Schülerinnen und Schüler auf die aktuellen Unterrichtsvorgaben für den zieldifferenten Bildungsgang Geistige Entwicklung in Nordrhein-Westfalen. Alle Schüler:innen werden entsprechend ihrer Bedürfnisse umfassend und unterrichtsintegriert in den nachfolgenden Entwicklungsbereichen gestärkt und gefördert.

- Motorik
- Wahrnehmung
- Kognition
- Sozialisation
- Kommunikation

Die Unterrichtsvorgaben sind unter nachfolgendem Link auf der Seite von QUA-Lis einsehbar:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/321/zdbg_ge_eb_uvorgaben_2022_06_08.pdf

4.3 Qualitätsstandards unserer Förderung

Die Schule am Thekbusch und die Arbeit an dieser zeichnet sich durch Qualitätsstandards aus, die sich auf die Ausstattung bzw. Rahmenfaktoren sowie auf die inhaltliche und individuelle Gestaltung von (unterrichtlichen) Prozessen beziehen. Zu diesen gehören:

Unterricht und individuelle Förderung:

- kleine Lerngruppen
- flexible Unterrichtsorganisationsformen (u.a. Differenzierungsgruppen, AGs, klassenübergreifende Kurse)
- qualifizierte Förderung von Schüler:innen im Autismusspektrum
- Kommunikationsförderung unter besonderer Berücksichtigung von UK
- unterrichtliche und außerunterrichtliche Berufsvorbereitung
- neigungsbezogene Unterrichtsangebote
- Muttersprachlicher Unterricht
- Kommunions- und Konfirmandenunterricht

Ausstattung und Rahmenfaktoren:

- umfangreiche personelle Ausstattung
- Standort mit guter Infrastruktur
- Ganztagsbetrieb mit dem Angebot einer Mittagsversorgung
- Hilfsmittelversorgung: orthopädische Hilfsmittel, Kommunikationshilfen
- Beratungsangebote und Informationsveranstaltungen für Eltern / Erziehungsberechtigte
- schuleigener Förderverein
- regelmäßige individuelle (kollegiumsinterne) Fortbildungen der Mitarbeitenden
- Netzwerkwerkarbeit mit Kooperationspartner:innen
- Klassenfahrten und klassenübergreifende Freizeiten
- außerschulische Angebote

4.4 Förderpläne und Leistungsbewertung

Leistungsbewertung § 40 AO-SF

Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler werden ohne Notenstufen auf der Grundlage der im Förderplan festgelegten Ziele beschrieben. Die Leistungsbewertung erstreckt sich auf die Ergebnisse des Lernens sowie die individuellen Anstrengungen und Lernfortschritte.

Zweimal pro Schuljahr werden für jede Schülerin und jeden Schüler Förderpläne verfasst. Die dort festgeschriebenen Förderziele beziehen sich auf individuelle Förderbedarfe und orientieren sich an den aktuellen Unterrichtsvorgaben zu den Entwicklungsbereichen für den zieldifferenten Bildungsgang Geistige Entwicklung des Landes NRW (vgl. 4.1. und 4.2).

Die Förderziele werden über mindestens ein halbes Schuljahr verfolgt und engmaschig gefördert. Abschließend erfolgt eine Evaluation über den Entwicklungsfortschritt. Die Entwicklungsfortschritte sowie auch die gelernten fachlichen Inhalte werden am Ende des Schuljahres in einem Textzeugnis ausführlich beschrieben.

Eine weiterführende Beschreibung wie Leistung an der Schule am Thekbusch bewertet wird, finden Sie im Downloadbereich unserer Website www.schule-am-thekbusch.de unter dem Pfad *Service – Downloads – Leistungskonzept* oder unter dem folgenden Link:

<https://www.schule-am-thekbusch.de/files/satb/downloads/Leistungskonzept.pdf>

4.5 Konzepte

4.5.1 Medienkonzept

Alle Kinder und Jugendliche wachsen wie selbstverständlich in einer höchst digitalen Welt auf. Sie nutzen Nachrichten, Videos, Fernsehen, Musik, Apps etc. in ihrem Alltag und bringen durch ihren täglichen Gebrauch zuhause viele Kompetenzen und Erfahrungen in die Schule mit. Der digitale Fortschritt prägt ihr Leben und ihre Umgebung, in welcher sich auch Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung orientieren und aktiv in ihr handeln sollen. Der sachgemäße und kompetente Umgang wird beinahe von unserer Gesellschaft vorausgesetzt, weshalb es für uns als Schule eine wichtige Aufgabe darstellt, unsere Schüler:innen möglichst im Umgang mit digitalen Medien zu befähigen, ihren Chancen und Risiken vertraut zu machen. Ein kompetenter, aktiver, kreativer, aber auch kritischer Umgang mit Medien soll an der Schule am Thekbusch gelehrt werden. Dabei greifen wir auf medienpädagogische Grundlagen und den Medienkompetenzrahmen des Landes NRW zurück, um diese vielfältigen Aufgaben zu bewältigen.

Eine ausführliche Version des Medienkonzepts finden Sie im Downloadbereich unserer Website www.schule-am-thekbusch.de unter dem Pfad *Service – Downloads – Das Medienkonzept* oder unter dem folgenden Link:

<https://www.schule-am-thekbusch.de/files/satb/downloads//Medienkonzept.pdf>

4.5.2 Konzept zur Förderung von Schülerinnen und Schüler mit intensivpädagogischem Unterstützungsbedarf

Alle Schülerinnen und Schüler der Schule am Thekbusch mit Schwerstbehinderungen werden zusammen mit ihren Mitschülern und Mitschülerinnen in altershomogenen Klassen beschult. Sie werden entsprechend ihres Förderbedarfs und ihrer Bedürfnisse sowohl im Rahmen des Klassenunterrichts (alltägliche soziale Integration im Schulalltag), als auch in klassenübergreifenden Kursen sowie in Einzeltherapien oder im Rahmen spezieller Angebote gefördert.

Eine ausführliche Beschreibung des Konzepts zur Förderung von Schülerinnen und Schüler mit intensivpädagogischem Unterstützungsbedarf finden Sie im Downloadbereich unserer Website www.schule-am-thekbusch.de unter dem Pfad *Service – Downloads – Konzept Förderung bei intensivpäd. Unterstützungsbedarf* oder unter dem folgenden Link: <https://www.schule-am-thekbusch.de/files/satb/downloads/Konzept%20SuS%20mit%20intensivpädagogischem%20Unterstützungsbedarf.pdf>

4.5.3 Erziehungskonzept

Die Schule am Thekbusch holt alle Schülerinnen und Schüler dort ab, wo sie stehen und fördert und integriert sie bestmöglich. Sonderpädagogische Förderung gilt es daher nicht nur im Unterricht, sondern auch in der Erziehung umzusetzen. So ist der Auftrag an der Schule am Thekbusch, ein offenes und anregungsreiches Erziehungs- und Lernumfeld zu gestalten, in dem die Schülerinnen und Schüler die eigene Persönlichkeit in differenzierter Wahrnehmung erfahren, entdecken, festigen und sicherer im Umgang mit der individuellen Beeinträchtigung sowie in sozialen Zusammenhängen werden. Darüber hinaus werden die Kinder und Jugendlichen zu einem möglichst selbständigen Leben befähigt und ihr Zutrauen zum Leben gestärkt. Hierzu gehört ausreichend Gelegenheit sich in der Gemeinschaft zu erleben, zu orientieren, sich einzuordnen, sich zu behaupten und sich aber auch mit kleinschrittiger Unterstützung kritisch zu hinterfragen. (vgl. KMK 1998, S. 11f.)

Eine ausführliche Beschreibung des Erziehungskonzepts finden Sie im Downloadbereich unserer Website www.schule-am-thekbusch.de unter dem Pfad *Service – Downloads – Erziehungskonzept* oder unter dem folgenden Link: <https://www.schule-am-thekbusch.de/files/satb/downloads/Erziehungskonzept1.pdf>

4.5.4 Konzept zum Kindeswohl

Die Förderschule am Thekbusch verpflichtet sich, das Wohl jeder Schülerin und jedes Schülers zu achten und zu schützen. Darunter verstehen alle Mitglieder des Kollegiums die Achtung und den Schutz von Persönlichkeitsrechten und Intimsphäre. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichten sich zur Einhaltung der im Konzept festgelegten Inhalte. Das professionelle Handeln eines Erwachsenen in der Schule orientiert sich an dem pädagogischen Wertekonzept der Schule und nicht an persönlichen Vorstellungen.

Das Konzept zum Kindeswohl finden Sie im Downloadbereich unserer Website www.schule-am-thekbusch.de unter dem Pfad *Service – Downloads – Konzept zum Kindeswohl* oder unter dem folgenden Link:

<https://www.schule-am-thekbusch.de/files/satb/downloads/Kindeswohkonzept.pdf>

4.5.5 Konzept der Berufspraxisstufe

Die Berufspraxisstufe der Schule am Thekbusch dient als Bindeglied zwischen der bisherigen schulischen Bildung und der zukünftigen Lebens- und Arbeitswelt der Schüler:innen. Sie hat die Aufgabe, die Schüler:innen bestmöglich in ihrer Selbständigkeit zu fördern und sie auf eine größtmögliche Teilhabe am Leben in der Gesellschaft vorzubereiten. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf dem Fachbereich der Arbeitslehre.

Eine ausführliche Beschreibung des Konzepts sowie des Curriculums der Berufspraxisstufe finden Sie im Downloadbereich unserer Website www.schule-am-thekbusch.de unter dem Pfad *Service – Downloads – Konzept der Berufspraxisstufe* bzw. *Service – Downloads – Curriculum Berufsorientierung* oder unter den folgenden Links:

Konzept der Berufspraxisstufe: <https://www.schule-am-thekbusch.de/files/satb/downloads/BP%20Konzept%20Schule%20am%20Thekbusch.pdf>

Curriculum Berufsorientierung:

<https://www.schule-am-thekbusch.de/files/satb/service/downloads/BO-Curriculum%20Schule%20am%20Thekbusch.pdf>

4.5.6 Konzept zur Tiergestützten Pädagogik

Die Schule am Thekbusch arbeitet im Rahmen der Tiergestützten Pädagogik mit unterschiedlichen Angeboten. Die Grundlage der Tiergestützten Pädagogik ist die Beziehungsanbahnung zwischen Mensch und Tier. Das Tier stellt für die Kinder und Jugendlichen einen authentischen Partner dar, der viele Bedürfnisse befriedigt (z.B. den Wunsch nach Nähe und Akzeptanz) und den Menschen in seinem Menschsein nicht bewertet. Der Aspekt der Beziehungsanbahnung ist ein grundlegendes Element von Schule, denn ohne funktionierende Beziehungen wäre ein Lernen und damit verknüpft eine Weiterentwicklung nicht möglich. Der Einsatz von Tieren vereinfacht oft eine Beziehungsanbahnung zwischen Lehrkräften und Schüler:innen bzw. zwischen den Schüler:innen. Das Bedürfnis, Tiere zu berühren bzw. zu streicheln, besteht bei fast allen Schüler:innen, unabhängig von deren Alter.

Aktuell findet eine tiergestützte Förderung im Rahmen einer Reit-AG statt. Das reittherapeutische Angebot für die Schule am Thekbusch wird seit dem Schuljahr 2016/2017 durch den Carolinenhof in Essen/Kettwig bereitgestellt.

Eine ausführliche Beschreibung des Konzepts und unseres Angebots finden Sie im Downloadbereich unserer Website www.schule-am-thekbusch.de unter dem Pfad *Service – Downloads – Konzept zur Tiergestützten Pädagogik* oder unter dem folgenden Link:

<https://www.schule-am-thekbusch.de/files/satb/downloads/Konzept%20Tiergestützte%20Pädagogik%20Schule%20am%20Thekbusch%20überarbeitet%20nach%20Schulkonferenz.pdf>

4.5.7 Beratungskonzept

Zur Ergänzung der Beratungstätigkeit aller Kolleginnen und Kollegen hat das Kollegium Beratungslehrkräfte gewählt. Im Schuljahr 2003/04 wurden die Beratungslehrkräfte erstmals ausgebildet und sind seit dem Schuljahr 2004/05 an der Schule tätig. Das Angebot und die Aufgabenbereiche wurden im Rahmen einer Lehrerkonferenz gemeinsam erarbeitet und begründen sich auf die BASS 12-21 Nr. 4 Beratungstätigkeiten von Lehrerinnen und Lehrern in der Schule. Es wurden folgender konzeptioneller Ansatz festgelegt:

Beratung von:

- Schülerinnen und Schülern
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Schulleitung
- Eltern

Beratung:

- auf der psychisch-emotionalen, sowie fachlichen Ebene (Entlastung, Aufzeigen von Möglichkeiten etc.)
- bietet den Ratsuchenden die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen zu öffnen
- entwickelt Wege zur gemeinsamen Problemlösung und begleitet diese
- informiert über interne und externe Unterstützungsmöglichkeiten

Tätigkeitsbereiche der Beratungslehrkräfte:

- KEB > Kollegiale Erziehungsberatung im multiprofessionellen Team
- Kollegiale Fallberatung
- Organisation von Informationsveranstaltungen
- Planung und Durchführung von themenspezifischen Veranstaltungen
- Kontakt zu außerschulischen Beratungsstellen in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin
- Kontakt zu verschiedenen Ansprechpartner:innen
- Austausch mit Lehrerrat und AfG

Grundsätze der Beratung:

- Beratung ist Aufgabe aller Lehrkräfte
- Beratung ist keine Therapie
- Beratung hat eine vermittelnde Funktion

4.6 Unterstützte Kommunikation

Die Unterstützte Kommunikation (UK) leitet sich aus dem in Amerika entwickelten Prinzip der Augmentative and Alternative Communication (ACC) ab. Dieses geht davon aus, dass jeder Mensch ein Bedürfnis nach Kontakt und Kommunikation hat. Ausgehend von den aktuellen Kompetenzen einer Person entwickelt UK individuelle Maßnahmen für eine bessere Verständigung und mehr Mitbestimmung in der Schule und im Alltag. Dabei unterscheidet man grundsätzlich zwischen körpereigenen und körperfremden Kommunikationswegen. Zu ersterem zählen Gestik, Mimik, Laute oder auch gesteuerte Körperfunktionen, die einen sehr niedrigschwelligen Zugang ermöglichen. Bei zweitem unterscheidet man zwischen nicht elektronischen und elektronischen Kommunikationsmedien. Darunter fallen Visualisierungen, Sprachtafeln oder technische Sprachausgabegeräte, Eyetracking etc. Ziel ist dabei immer, dem Menschen mit keinem, wenig oder schwer verständlichem Zugang zu Sprache eine Unterstützung zu bieten.

In der Schule am Thekbusch ist die UK ein fest implementiertes fächerübergreifendes Unterrichtsprinzip. Als inhaltsvermittelndes Medium bedient sich der sprachensible Unterricht an vielen Methoden der UK. Durch Visualisierungen mit Piktogrammen, anderen Objekten oder Abbildungen werden Strukturen wie der Stundenplan oder die Unterrichtseinheit transparent gemacht. Sprachausgabegeräte wie z.B. Bigpoints oder iPads mit Kommunikationsapps versprachlichen Inhalte für die Schülerinnen und Schüler und machen individuelles Arbeiten auch ohne Zugang zur expressiven Sprache möglich. Während in den Klassen technische Hilfsmittel wie ein Smartboard und iPads für jede/n Schüler/in sind, verfügt die Schule auch über eine große Auswahl an weiteren Hilfsmitteln, die nach dem individuellen Bedarf der Schüler:innen entliehen werden können. Darunter fallen ansteuerbare Objekte, All-Turn-It-Spinner, Powerlinks und diverse Buttons sowie Talk-Boards.

Neben den schuleigenen Hilfsmitteln prüfen die Lehrkräfte bei jedem/er Schüler/in individuell, welche Bedarfe im Bereich der UK vorliegen. In enger Zusammenarbeit mit den Eltern und einem Ausstatter für Reha-technik werden die Schüler:innen mit passenden technischen Hilfsmitteln ausgestattet, welche sie durch den gesamten Alltag begleiten. Je nach individueller Konzeption und Zugang werden Step-by-Steps, GoTalk-Boards oder Sprachausgabegeräte (umgangssprachlich Talker) ausgewählt. Letztere verfügen über unterschiedlich komplexe Betriebssysteme, mit denen einzelne Wörter des Kernvokabulars bis hin zu ganzen Sätzen kommuniziert werden können. Auf diese Weise ist es den Schüler:innen möglich, ihre Bedürfnisse mitzuteilen und am Unterrichtsgeschehen und in ihrem Alltag zuhause zu partizipieren.

4.7 Therapeutisches Angebot

Bei medizinisch diagnostiziertem Bedarf können Schülerinnen und Schüler das Therapieangebot unserer Schule während der Schulzeit nutzen. Dazu gehören:

- Logopädie
- Physiotherapie

In diesem Rahmen erhalten Eltern und Erziehungsberechtigte auch Unterstützung bei der Hilfsmittelversorgung ihrer Kinder (z.B. Kommunikationshilfen wie Talker oder I-Pads und orthopädische Hilfsmittel wie Stehständer, Rollstühle oder Orthesen).

4.8 Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit sieht sich als Brücke und Kooperationsfeld zwischen Schule und zuständigen Behörden wie z.B. dem Kreissozialamt. Sie richtet sich präventiv, unterstützend und krisenintervenerierend an alle Schülerinnen und Schüler, an deren Eltern, Betreuerinnen und Betreuer in Wohnheimen sowie an die Lehrpersonen der Schule. Sie arbeitet in hohem Maße mit außerschulischen Institutionen zusammen.

Die Aufgaben unserer Schulsozialarbeit umfassen folgende Bereiche:

- Individuelle Beratung
- Motivationsgespräche
- Persönlichkeitsentwicklung
- Beratung von Eltern
- Informationsaustausch
- Reflexionsgespräche
- Vermittlung von Anlauf- und Beratungsstellen
- Hilfestellung und Unterstützung bei den persönlichen Angelegenheiten zum Beispiel Behördengänge, Wohnungssuche, Freizeit, Ausfüllen der Anträge etc.

Weitere Angebote für die Kinder und Jugendliche richten sich nach dem individuellen Bedarf. Alle Beratungen sind freiwillig, individuell und anonym.

Folgende Angebote sind möglich:

- Einzel- und Gruppenangebote zum sozialen Lernen
- Konzentrationstraining
- Hilfestellung beim Erlernen „gewaltfreier Kommunikation“
- Projektarbeit „Selbstbewusstsein stärken“
- Freizeitangebote
- Krisenintervention
- Begleitung einzelner Kinder und Jugendliche
- Individuelle Förderangebote
- Teilnahme an Elterngesprächen und-abenden (bei Bedarf)

Bei Bedarf finden Sie aktuelle Kontaktdaten und –zeiten unserer Schulsozialarbeiterin auf unserer Website unter dem Reiter *Schulsozialarbeit* oder unter dem folgenden Link: <https://www.schule-am-thekbusch.de/schulsozialarbeit.html>

4.9 Schule gegen Gewalt

Seit dem Schuljahr 2013/2014 arbeitet die Schule am Thekbusch an dem von der Polizei bundesweit für Schulen erprobten Anti-Bullying-Programm zur Gewaltprävention. Das Ziel ist es, eine „Schule ohne Gewalt“ zu sein. Durch sich wiederholende Angebote, bestehende Regeln und Verträge werden Schülerinnen und Schüler, alle an der Schule arbeitenden Personen und auch der Eltern / Erziehungsberechtigten regelmäßig erinnert und sensibilisiert.

In umfangreichen Befragungen, Besprechungen und Projektwochen wurden Verhaltensweisen in den Bereichen „Körperliche Gewalt“, „Verbale Gewalt“ und „Beleidigungen“ definiert, die an der Schule nicht erlaubt sind und mögliche Konsequenzen erarbeitet, die auf diese Regelverstöße folgen.

Weitere Informationen zum Projekt und den ausgearbeiteten Verhaltenskatalog finden Sie auf unserer Website www.schule-am-thekbusch.de unter dem Pfad *Projekte – Schule gegen Gewalt* oder unter dem folgenden Link:

<https://www.schule-am-thekbusch.de/schule-gegen-gewalt.html>

5 Schulleben

5.1 Schülervertretung

Den Schülerinnen und Schülern unserer Schule wird ein demokratisches Mitspracherecht über bestimmte, sie betreffende schulische Belange, eingeräumt. So können sie Verbesserungsvorschläge und eigene Wünsche sowie Ideen einbringen, lernen Meinungen sachlich zu äußern und erfahren sich als selbstwirksam in einer demokratischen Gesellschaft. Dafür finden jedes Schuljahr Wahlen zur Klassensprecherin bzw. zum Klassensprecher in allen Klassen statt. In regelmäßigen Sitzungen mit den von ihnen gewählten Vertrauenslehrkräften erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, aktuelle Schülerbelange zu besprechen und den Lehrkräften vorzutragen. Die Klassensprecherinnen und Klassensprecher wählen darüber hinaus einen Schülersprecher und eine Schülersprecherin aus ihren Reihen. Dem Kennenlernen von demokratischen Strukturen kommt ein hoher Stellenwert in unserem Schulleben zu.

5.2 Arbeitsgemeinschaften

Einmal wöchentlich finden klassen- und stufenübergreifende Arbeitsgemeinschaften statt. Dabei haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich vielfältig und über die regulären Unterrichtsinhalte hinaus auszuprobieren. Am Anfang jedes Schuljahrs findet im Rahmen der Belegung eine Wahl statt, sodass alle Schülerinnen und Schüler eine Arbeitsgemeinschaft ihres Interesses belegen können. Das Angebot variiert jährlich. Zu den Arbeitsgemeinschaften gehören beispielsweise:

- Sportangebote (Schwimmen, Leichtathletik, Basketball, Tanzen, Reiten u.a.)
- Kreative Angebote (Nähen, Textilgestaltung, Herstellen von Süßigkeiten u.a.)
- Sprachliche Angebote (Englisch, Spanisch u.a.)
- Naturnahe Angebote (Ausflüge in Wald, nähere Umgebung, Gartengestaltung u.a.)
- Entspannungsangebote (Snoezelen u.a.)

5.3 Projekte

Regelmäßig finden an der Schule am Thekbusch Projekte zu unterschiedlichen Themen statt. Die Projekte variieren in ihrer Länge von einem Schultag bis hin zu einer gesamten Projektwoche. In Abhängigkeit des jeweiligen Themas arbeiten an diesem jeweils Klassen, Stufen oder die gesamte Schulgemeinschaft. Zum Teil finden Projekte auch in Kooperation mit außerschulischen Partnerinnen und Partnern statt.

Beispielhaft können genannt werden:

- Erlebnistage für Schülerinnen und Schüler mit intensivem Unterstützungsbedarf
- Medienwoche
- Schule gegen Gewalt
- Projekt „Wohnen und Freizeit“

5.4 Ausflüge

Jedes Schuljahr finden mehrere Schulausflüge zu außerschulischen Lernorten statt. Das Ausflugsziel wird von den Lehrkräften so gewählt, dass für alle Schülerinnen und Schüler vielfältige Lernmöglichkeiten bestehen. Sollten bestimmte Ziele für einzelne Schülerinnen oder Schüler der Lerngruppe nicht geeignet sein, werden alternative Angebote oder Ausflugsziele erarbeitet.

In regelmäßigen Abständen werden darüber hinaus gemeinsame Schulausflüge organisiert, an denen alle Schülerinnen und Schüler der Schule am Thekbusch teilnehmen.

5.5 Klassenfahrten

Alle Klassen erhalten die Möglichkeit, einmal pro Schuljahr auf eine Klassenfahrt zu fahren. Der Zielort richtet sich nach den Interessen und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler und wird den Eltern / Erziehungsberechtigten, ebenso wie Zeitraum und Kosten, frühzeitig mitgeteilt. Die Kosten der Klassenfahrt sollen kein Grund sein, dass eine Schülerin oder ein Schüler nicht teilnehmen kann. Sollte die Finanzierung der Fahrten für Eltern / Erziehungsberechtigte schwierig sein, gibt es hierfür Lösungen. Die jeweilige Klassenlehrkraft wird die Familien diesbezüglich individuell beraten können.

Alternativ zu einer Klassenfahrt besteht insbesondere in den jüngeren Klassen die Durchführung von Schulübernachtungen.

5.6 Schulfreizeiten

Die Schule am Thekbusch bietet zusätzlich klassenübergreifend Freizeiten an, die in Länge, Zielort und Ausrichtung variieren. Dazu gehören beispielsweise:

- Skifreizeit
- Wassersportwoche
- Reitfreizeit
- Freizeit für Schülerinnen und Schüler mit intensivem Unterstützungsbedarf
- Schulübernachtungswochenenden

Die Teilnahme an den aufgeführten Fahrten ist freiwillig. Leider ist die Platzzahl begrenzt, sodass nicht immer alle Schülerinnen und Schüler, die mitfahren möchten, einen Platz erhalten können.

5.7 Außerunterrichtliche Angebote

- Teilnahme an Sportwettbewerben
 - Sport- und Bewegungsfeste
 - Fußballturniere
 - Schwimmwettbewerbe
 - Special Olympics
- Kommunion- und Konfirmandenunterricht
- Freizeitbetreuung (freitags nach Schulschluss)

5.8 Feste im Jahresverlauf

Feste und Feiern sind ein fester Bestandteil des Schullebens an der Schule am Thekbusch. Regelmäßig feiern wir:

- saisonale Feste (u.a. Ostern, Weihnachten)
- anlassbezogene Feste (u.a. Karneval, St. Martin, Geburtstage)
- Schulfeste
- Sport- und Spielfeste
- Kommunion und Konfirmation
- Einschulungs- und Entlassfeier

6 Schulentwicklung und Ausblick

Die Schule am Thekbusch arbeitet zur Sicherung der schulischen Qualität fortwährend an der Optimierung bestehender Rahmenbedingungen und Ausstattungen sowie einer stetigen Weiterentwicklung von Unterrichtsprozessen. In regelmäßigen Abständen werden gesetzte Ziele und Inhalte überprüft, modifiziert und fortgeschrieben.

Zum aktuellen Zeitpunkt arbeitet die Schule am Thekbusch in und an den nachfolgenden Bereichen:

- Gestaltung des Schulgebäudes: Um allen an der Schule arbeitenden Personen sowie den Schüler:innen Orientierung und Struktur zu ermöglichen, arbeitet die Schule derzeit an der Herstellung verschiedener Ordnungssysteme. Vordergründig wird in diesem Zusammenhang veraltetes Material entsorgt und eine übersichtliche Lagerung bestehender Materialien im schuleigenen Bunker geschaffen. Kategorisch entsteht hier ein fächer-, inhalts- und teils personenbezogenes Repertoire, das für unterrichtliche Zwecke eingesetzt wird.
- Ausstattung des Schulgebäudes: Durch die wachsende Schüler:innenzahl wird der Bedarf hinsichtlich flexibel und passend ausgestatteter Klassenräume immer bedeutsamer. Die Schule am Thekbusch verfügt über wenig Platz innerhalb der Klassen, sodass der bestehende optimal genutzt werden muss. Im Zuge dieser Neuausstattung schafft die Schule am Thekbusch über den Schulträger derzeit vermehrt Tische und Stühle in unterschiedlichen Höhen an.
- Mediale Ausstattung: Um den Lernbedürfnissen aller Schüler:innen gerecht zu werden, erfolgt eine regelmäßige Anschaffung unterschiedlicher medialer Geräte, die die Lernprozesse unterstützen. Die Medienbeauftragten sichten dazu neue Medien und Angebote und unterbreiten diese dem Kollegium.
- Schulinterne Arbeitspläne: Im Zuge der neu veröffentlichten Richtlinien und Unterrichtsvorgaben für den Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung erarbeitet die Schule am Thekbusch derzeit daran anknüpfend schulinterne Arbeitspläne. Diese umfassen die Fächer Mathematik und Sprache/Kommunikation sowie die Entwicklungsbereiche.
- Förderplanung: In Anlehnung an die neu veröffentlichten Richtlinien und Unterrichtsvorgaben intensiviert die Schule am Thekbusch gleichzeitig die Arbeit an den halbjährlich zu verfassenden Förderplänen.
- Diagnostik: Die zur Verfügung stehende Diagnostik und damit verbundene Weiterentwicklungen werden im Rahmen diagnostischer Prozesse an der Schule am Thekbusch fortwährend berücksichtigt. Derzeit findet eine intensive Auseinandersetzung des Kollegiums mit diagnostischen Prozessen im Rahmen des AO-SF-Verfahrens statt.